

# Reclamm

Im Oktober erscheint ein bedeutungsvolles Werk,  
dem schon jetzt das größte Interesse aus dem Kreise des Buchhandels entgegengebracht wird:

## Die deutsche Romantik

Geschichte einer geistigen Bewegung

Von RICHARD BENZ

480 Seiten mit 16 Bildtafeln. Leinen RM. 10.—, geheftet RM. 8.—

Seit in den Jahren vor dem Kriege Ricarda Huch ihr berühmtes Werk über „Blütezeit und Verfall der Romantik“ schrieb, ist keine neue Gesamtdarstellung dieser einzigartigen deutschen Geistesströmung erschienen. Inzwischen ist uns die romantische Bewegung äußerlich und innerlich noch viel näher gekommen. Außerlich durch die zahlreichen Einzelforschungen, die überaus reiches neues Material gefördert haben; innerlich durch die Hinwendung unseres nationalen Lebens zu den Quellen unserer Art, die erstmals durch die Romantik erschlossen wurden. Es führen von dem romantischen Erbe zahllose Stränge und Fäden bis zu unserer Gegenwart, die gerade heute wieder reiche Befruchtung aus diesem jugendlichen Ausbruch deutschen Seelentums empfängt. Zur künstlerischen Darstellung dieses umfassenden romantischen Phänomens ist kaum jemand mehr berufen als Richard Benz, der Heidelberger Kulturhistoriker. Die Arbeit eines ganzen Lebens ist in diesem Gesamtbild der Romantik aufgehoben, das an allen Stellen die innige Vertrautheit des Verfassers mit der Atmosphäre dieser geistigen Bewegung zeigt. Zu dem Besten des Werkes gehören die geistigen Porträts der bedeutenden Männer und Frauen, die in der romantischen Bewegung zusammenwirkten: Wackenroder, Tieck, die Brüder Schlegel und Caroline Schlegel, Novalis, Brentano, A. v. Arnim, Bettina von Arnim, Kleist, Adam Müller, Runge, E. D. Friedrich, Arndt, E. T. A. Hoffmann, Eichendorff, die Brüder Boisseree und wer noch zu der Reihe genial bewegter Künstler und Denker gehörte. Auch die Musik ist neben der Literatur, Kunst und Philosophie in die Gesamtwürdigung der damaligen Zeit mit einbezogen worden. Das Werk ist reich mit Bildnissen der führenden Köpfe und mit Reproduktionen romantischer Gemälde ausgestattet.

*Interessenten: Außer dem großen Leserkreis von Benz: Literaturhistoriker, Germanisten, Universitätsprofessoren, Lehrer, Musikschulen, Bibliotheken, Literarische Gesellschaften, die Mitglieder der Kleist- und Goethe-Gesellschaft usw.*

*Werbemittel: Vierseitiger Prospekt*

